

## BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE

BECHER, Heribert Josef, geb. 1938, Studium in Bonn und Würzburg, Dipl.theol., Dr.phil., Professor für Soziologie an der Kath. Universität Eichstätt.

Veröffentl.: Georg Simmel. Die Grundlagen seiner Soziologie, 1971; Allgemeine Geschäftsbedingungen in der Kontroverse, 1977; Fragen der Jugendarbeitslosigkeit, 1980; Ergebnisse der soziologischen Vorurteilsforschung zum psychisch Kranken, 1981; und weitere Beiträge.

BRENTANO, Dorothee von, geb. 1951, Studium in Köln, Dr.rer. pol., z.Zt. tätig als Programme Officer, FAO, Nairobi, Kenya.

Veröffentl.: Zur Problematik der Armutsforschung, 1978; "Idealtypische Erklärungsskizzen" als Medien zwischen entscheidungslogischer und empirischer Theorie?, 1979; Grundsätzliche Aspekte der Entstehung von Genossenschaften, 1979; Die Bedeutung der Solidarität in Genossenschaften und bei genossenschaftlichen Gründungsvorgängen, 1980.

DETLING, Warnfried, geb. 1943, Studium in Würzburg, Freiburg, London, Dr.phil., Leiter der Hauptabteilung Politik der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Bonn.

Veröffentl.: Demokratisierung - Wege und Irrwege, 1974; Macht der Verbände - Ohnmacht der Demokratie? Beiträge zur Theorie und Politik der Verbände, 1976; Schrumpfende Bevölkerung - wachsende Probleme? Ursachen - Folgen - Strategien, 1978; Die Zähmung des Leviathan. Neue Wege der Ordnungspolitik, 1980.

FRANZ, Peter, geb. 1948, Studium in Erlangen-Nürnberg, Dipl. Sozialwirt, Dr.rer.pol., wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie I, Universität Bamberg.

Veröffentl.: Solidarisches Handeln lokaler Initiativgruppen, 1977; Soziologische Theorien und Gemeinwesenarbeit, 1978; Zur Analyse der Beziehung von sozialen Problemen und sozialökologischen Prozessen, 1982.

GREVEN, Michael Th., geb. 1947, Studium in Bonn und Köln, Dr.phil. (habil.), Professor für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Marburg.

Veröffentl.: Systemtheorie und Gesellschaftsanalyse, 1974; Parteien und politische Herrschaft, 1977; Sozialstaat und Sozialpolitik, 1980 (Koautor), und zahlreiche weitere Beiträge.

HEINZE, Rolf G., geb. 1951, Studium in Bielefeld, Dipl.soz., Dr.soz.wiss., z.Zt. tätig als wiss. Assistent an der Universität-GH Paderborn.

Veröffentl.: Struktur und Politik des Deutschen Bauernverbandes, in: A.D. Brockmann (Hrsg.): Landleben, 1977; Verbände im Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus (Hrsg. zus. mit Alemann, U.v.), 1979, 2. Aufl., 1981; Verbändepolitik und 'Neokorporatismus'. Zur politischen Soziologie organisierter Interessen, 1981; Lebensbedingungen Behinderter im Sozialstaat (Hrsg. zus. mit Runde, P.), 1982; und weitere Zeitschriftenbeiträge.

HINRICHS, Karl, geb. 1951, Studium (Soziologie und Wirtschaftswissenschaften) in Bielefeld, 1. und 2. Staatsexamen, z.Zt. tätig als wiss. Angestellter an der Fak. f. Soziologie, Universität Bielefeld (Forschungsprojekt).

Veröffentl.: Sozialökonomie des Arbeitsmarktes und die Lage "benachteiligter" Gruppen von Arbeitnehmern, in: Projektgruppe Arbeitsmarktpolitik/C. Offe (Hrsg.): Opfer des Arbeitsmarktes, 1977; Zus. mit Offe, c./Wiesenthal, H. (Hrsg.): Arbeitszeitpolitik. Formen und Folgen einer Neuverteilung der Arbeitszeit, 1982; und weitere Beiträge.

KENNEDY, Sr. Stanislaus, geb. 1940, Studium in Dublin und Manchester, B.Soc.Sc., M.Soc.Sc., Dipl. Appl. Soc.Stud.; z.Zt. tätig als Chairperson - National Agency to Combat Poverty, Co-Ordinator of Kilkenny Social Services.

Veröffentl.: Who Should Care? The Development of Kilkenny Social Services, 1981; One Million Poor?, 1981; The Poor in Ireland today, 1981; Education and Poverty, 1981.

KLEES, Bernd, geb. 1944, Studium in Marburg, Dr. jur., Arbeitsrichter, jetzt Professor für Recht an der FH Braunschweig-Wolfenbüttel.

Veröffentl.: Arbeitsförderungsgesetz (AFG), 2. Aufl., 1982, sowie zahlreiche Buch- und Zeitschriftenbeiträge zum Arbeits- und Sozialrecht.

OLK, Thomas, geb. 1951, Studium in Bonn und Bielefeld, Dipl.-Päd., wiss. Angestellter Univ. Oldenburg, F I (Pädagogik).

Veröffentl.: Jugend in der Massenarbeitslosigkeit - Aktivposten oder Restkategorie des Arbeitsmarktes, in: Projektgruppe Arbeitsmarktpolitik/C. Offe (Hrsg.): Opfer des Arbeitsmarktes, 1977; Die Wohlfahrtsverbände im System sozialer Dienstleistungsproduktion, 1981 (Koautor); Soziale Dienste im gesellschaftlichen Wandel (2 Bände), 1982 (Mithrsg.); sowie weitere Zeitschriftenbeiträge.

PUNSMANN, Hermann, geb. 1942, Studium (Soziologie und Theologie) in Münster, München und Bielefeld, Dipl.theol., Dipl. soz., Dr.soz.wiss., z.Zt. tätig als Dozent an der Phil.-Theol. Hochschule Münster.

Veröffentl.: Probleme einer soziologischen Thematisierung religiöser Orden, 1979; Contexts and Programs of Present Day Formation, 1980; Orden - Fremdkörper in unserer Gesellschaft?, 1981; sowie weitere Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden.



Günter Albrecht/Manfred Brusten (Hrsg.)

### **Soziale Probleme und soziale Kontrolle**

Neue empirische Forschungen, Bestandsaufnahmen und kritische Analysen

1982. XVI, 332 S. 15,5 X 22,6 cm (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 29). Folieneinband

Der Sammelband „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ bietet einen fundierten Überblick über den gegenwärtigen Stand theoriegeleiteter Forschungen zu ‚sozialen Problemen‘ (wie Obdachlosigkeit, Alter, Gastarbeiter, Behinderte, Kriminalität, Prostitution, Frauen-diskriminierung), ihren ‚Problemtisierungs-Karrieren‘ sowie ihrer – nicht nur theoretischen, sondern auch politisch-praktischen – Verklammerung mit den jeweiligen Strukturen und Prozessen sozialer Kontrolle (z.B. durch Sozialverwaltung, Polizei, Justiz und Strafvollzug). Besondere Beachtung finden die bislang stark vernachlässigten makrosoziologischen Analyseperspektiven sowie die gesellschaftlich bedingten ‚Grenzen‘ und ‚Steuerungsprozesse‘ der bisherigen Forschung über ‚soziale Probleme und soziale Kontrolle‘.

Die Vielfalt der aufgegriffenen Themen, ihre systematische theoretische Zuordnung und die strikte Orientierung an empirischen Untersuchungen machen den Sammelband zu einem wichtigen Beitrag für Lehre und Forschung.

Helge Peters (Hrsg.)

### **Sozialarbeit als Sozialplanung**

1982. VI, 126 S. 15,5 X 22,6 cm (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 30). Folieneinband

Seit sich Sozialwissenschaftler mit Sozialarbeit befassen, ist deren individualisierender Zugriff kritisiert worden. Die Befunde, mit denen es die Sozialarbeit zu tun habe, seien Konsequenzen bislang verborgen gehaltener sozialökonomischer Konstellationen. Diesen Konstellationen sei nur mit weiterreichenden Hebeln beizukommen, die zu bewegen man einer institutionalisierten Sozialplanung vertraute. Kaum hatte sich diese Auffassung verbreitet, wurden Bedenken laut: nimmt eine so ansetzende Sozialplanung nicht allzu leicht objektivistischen Charakter an? Verplant sie ihre Adressaten, ohne sie zu kennen und zu fragen? Sozialplanung müsse die Subjektivität der Planungsbetroffenen zur Geltung bringen – durch Beteiligung an der Planung, durch partizipationsermöglichende Planungsinstitutionen.

In diesem Band werden beide Positionen vertreten – mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Der Band dokumentiert so den gegenwärtigen Stand der Sozialplanungsdiskussion.

Laszlo A. Vaskovics (Hrsg.)

### **Raumbezogenheit sozialer Probleme**

1982. XIV, 462 S. 15,5 X 22,6 cm (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 35). Folieneinband

Mit diesem Sammelband soll eine im deutschen Sprachraum längst fällige Diskussion über sozialräumliche Konstitutionsbedingungen sozialer Probleme angeregt und dazu einschlägiges Material bereitgestellt werden. Die aufgenommenen Beiträge gehen der Frage nach, ob Räume in ihrer sachlich-dinghaften, sozialstrukturellen und kulturellen Ausprägung eine Bedingung (Ursache) für die Entstehung, Entwicklung und für Erscheinungsformen und Folgen sozialer Probleme darstellen.

**Westdeutscher Verlag**



Rolf G. Heinze/Peter Runde (Hrsg.)

### **Lebensbedingungen Behinderter im Sozialstaat**

1982. VI, 361 S. 15,5 X 22,6 cm (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 26). Folieneinband

Die Probleme Behinderter sind 1981 in die Schlagzeilen der Massenmedien geraten. Dies liegt vordergründig am „Internationalen Jahr der Behinderten“, aber auch die Zahl der amtlich anerkannten Schwerbehinderten ist drastisch angestiegen. In diesem Reader, dem Referate einer Tagung zur „Soziologie der Behinderten“ zugrunde liegen, werden die Lebensbedingungen der Behinderten sozialwissenschaftlich aufgearbeitet und analysiert. Neben Beiträgen zum Behinderungsbegriff und deren Konsequenzen in der Praxis stehen Analysen zu der sich weiter verschlechternden Arbeitsmarkt- und Lebenssituation sowie zur Sozialpolitik im Vordergrund.

Wolfgang Hinte

### **Non-direktive Pädagogik**

Eine Einführung in Grundlagen und Praxis des selbstbestimmten Lernens.

1980. 215 S. (Studienbücher zur Sozialwissenschaft, Bd. 41). Folieneinband

Humanistische Psychologie und interaktionistische Soziologie bilden Ausgangspunkt und Rahmen für das hier entwickelte Konzept pädagogischer Arbeit, in dessen Mittelpunkt einerseits die aktuellen Bedürfnisse der Lernenden, zum anderen ein offenes, lernbereites Verhalten der Pädagogen stehen. Ziel dieser Einführung in die non-direktive Pädagogik ist es, die theoretischen Grundlagen des selbstbestimmten Lernens in übersichtlicher Weise darzustellen und vor allem Hilfestellung und Anregungen für die Praxis zu geben. Richtschnur von Lernprozessen ist dabei nicht die Erfüllung vorgegebener Programme, sondern das Maß an produktiver Selbsterfahrung, das Lernende und Lehrende erreichen und das sie befähigt, einschränkende Umfeldbedingungen positiv zu verändern.

Klaus Plake

### **Die Sozialisationsorganisationen**

Soziogenetisch systematische Grundlagen zu einer Theorie pädagogischer und therapeutischer Einrichtungen

1981. VI, 563 S. 15,5 X 22,6 cm (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 14). Folieneinband

Das Buch stellt eine der ersten systematischen Abhandlungen zur Theorie dieses Organisationstyps dar. Neben allgemeinen Perspektiven des sozialen Wandels werden Fragen aus dem Alltag dieser Organisationen detailliert angesprochen: Die Beziehungen zwischen Personal und „Klientel“, die Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung, die Rückwirkungen von seiten der Klienten und die Einwirkungen von außen erfahren eine neue Deutung. Das Buch wendet sich an alle, die sich mit der Organisationswirklichkeit der pädagogischen und therapeutischen Einrichtungen auseinanderzusetzen haben.

Westdeutscher Verlag